

Brauns Hotel.

Morgen Donnerstag den 14. März
Großes Extra-Concert
 vom Stadtmusiker

unter gütiger Mitwirkung des Gesangsvereins „Orphens“.
 Anfang 7 Uhr. Entree 5 Ngr. **Braun.**
 Der Vortrag dieses Concerts ist für die Mitglieder eines obalängst verstorbenen Wittvaters obigen Musikchores bestimmt.

Ludolphus-Verein.

Concert

Heute den 13. März 1867
 im Saale der Centralhalle von der Gesellschaft **Scandalia**
 unter Direction des Hrn **Joseph Paltel**, zum Besten der **Krankenkassa**.
 Nach dem Concert **Hallmusik**.
 Billets sind zu haben bei Herrn **Carsten Marx**, Grünengasse 3, im Corsetverl. des Hrn **Thomas**, Altmarkt 16, Serpentinbleichwarenahändler **Hrn. Haushälter**, Nosmaringasse, **Hrn. Oelschlägel** und sämtlichen Verwaltungsmitgliedern, wozu freundlichst einladet.
 Anfang 8 Uhr. **D. V.**

Musikalisches.

In bevorstehender Sommersaison findet in Dolschwig, wie in früheren Jahren, alle Donnerstage von 6-7 Uhr eine
musikalische Abendunterhaltung

bei mir statt. Ich erlaube mir, diejenigen Musiker u. d. Musikliebhaber, welche sich neben Clavier-Spiel, vorzugsweise für corceen, Kirchen und edlen Solo- und Ensemble-Gesang, verbunden mit vorzüglichen Studien für richtige und naturgemäße Ton- und Stimmführung und für tabellöse Coloratur und Gesangstechnik, ausgeübt und ausgeführt von meinen 10- bis 16-jährigen Schülertinnen, wahrhaft zu interessieren, ergeht dazu einladend. Auch diejenigen Herren und Damen (jung: talentbegabte Mädchen nicht ausgeschlossen), die mir ihren angenehmen musikalischen Besuch dazu schenken wollen, und die persönlich zu kennen ich nicht die Ehre habe, werden ersucht, mir in diesem Monat noch gefälligst Anzeige zu machen, damit ich meine Wohnungsverhältnisse in Dolschwig danach und für mehr oder weniger Besuch einrichten kann.

Sind sich zahlreiche Teilnehmer, welche vorher zu wissen wünschten, was und wie sie es bei mir zu erwarten haben, und wollen sie diese ihre Teilnahme durch Subscription, die Herr **B. Frießel** (Musikalienhandlung in der Schloßstraße) und Herr **Schuldirector Zehrfeld** in Reupfad gütlich entgegen nehmen werden, behätigen, so werde ich Anfang nächsten Monats, nach **beruhigtem Carneval**, in einem der höchsten größeren Säle für die **wohlthätigen Zwecke des hiesigen Pestalozzistens** eine derartige **musikalische Abendunterhaltung** mit meinen Schülertinnen unter gütiger Mitwirkung der Herren Pianisten **Karl Hess** und **Paul Böhme** zu geben die Ehre haben. Dauer 80 bis 90 Minuten und Anfang um 7 Uhr. Alles Weitere später.
Dresden, im März 1867.

Friedrich Wieck,

Plattner Straße 34 2. Etage.

Hauptversammlung

der Zimmergefellens-Verpflegungskasse Sonnabend den 16. März Abends 7 Uhr im Saale zur **Deutschen Halle**, Palmstraße 15.
 Tagesordnung: **Rassenbericht, Statutenverteilung, Neuwahl dreier Deputirten**

Um zahlreiches Erscheinen sämtlicher hier arbeitender Zimmergefellens bitten
Die Deputirten.

Gewerbliche Schutzgemeinschaft.

Die geehrten Vereinsgenossen werden hierdurch ersucht, ihre Schuldenlisten und sonstiges für den nächsten Vereinsbericht bestimmtes Material möglichst bald, spätestens bis den 25. März an die Unterzeichnenden abzugeben.

Der Vorstand:

Robert Knöfel, Vorsitzender, **Oskar Haupt**, f. d. Redaction, Dohnaplatz 1 part. **Matienstraße 4 part.**

Gewerbliche Schutzgemeinschaft.

Monatsversammlung, Donnerstag, den 14. März Abends 8 Uhr, im Saale der Consovation.

Tagesordnung: Vortrag und Discussion über die Einrichtung: „Vorber Aufnahme in die Schulorderlisten, Notifikation an die betreffenden Personen ergehen zu lassen.“

Gäste sind willkommen.

Der Vorstand.

R. Knöfel, Vorsitzender. **M. Wrobenstein**, Schriftführer.

Offene Stellen

für **Commis, Gouvernanten Haushälterinnen, Lehrer, Decomomen, Techniker** und alle sonstigen Branchen werden ca. 200 in jeder Nummer der

Engagements-Vermittelung

mit Angabe der Bedingungen, directen Adressen u. nachgewies n. Diese Zeitung erscheint in **Hamburg** jeden Sonntag und kostet incl **postfreier** Zusendung für 4 Nummern 15 Sgr., 12 Nummern nur 1 Thlr. Das Abonnement kann mit jeder Nummer beginnen. Bestellungen sind gefälligst der „**Expedition der Engagements Vermittelung in Hamburg**“ direct (am einfachsten pr. Postanweisung oder Cassenscheine) einzuschicken, doch nehmen auch alle Bestenstellen Abonnement-Aufträge entgegen. Probe-Nummern sind in der **Expedition d. Bl.** gratis zu beziehen. Mittheilungen offener Stellen sind stets willkommen und werden **unentgeltlich** angenommen.



Scandalia.

Heute Mittwoch:
Baderyasse 13 unter gütiger Mitwirkung der Gesellschaft „Amüsant“.
 Es ladet ergebenst ein
Eduard Vorberger.

Wissenschaftlicher Cyclus.

Separat-Vortrag im Salon **Walpurgisstraße 13**
 Mittwoch den 13. März Abends 7 bis 8 1/2 Uhr.
Dr. Drechsel: „De Natur Religion der Caynapödisin — Mittheilung der Begründung des Va Lauerabeschlusses vom 18. August 1770, nach welchem das Buch „Das System der Natur“ öffentlich verbrannt wurde — **Dailly's Biographie**“
 Eintrittsbillets zu 20 Ngr in der **Arnold'schen** Buchhandlung und **Walpurgisstraße 13**.

Vorlesungen

von Mitgliedern des Literarischen Vereins
 im **Hôtel de Pologne,**
 Mittwoch, den 13. März.
Abbeot Judeich: über geistiges Eigentum. (Das Recht der Schriftsteller und Künstler an ihren Werken).
 Billets zu 15 Ngr. in der **Goldbuchhandlung** von Herrn **Bardach**, und zu 20 Ngr. an der **Kasse** Anfang 7 1/2 Uhr.

Zeltschels Restauration.

Ne. 10. Galeriesstr. 10. nahe dem Altmarkt.
Heute Freiconcert.
 Militärmusik. Anfang 7 Uhr.
 NB. ff. **Gulmbacher u. Redinger**, v. 6 Uhr an **Notags v. Huhn.**



Gewerbeverein.

Freitag, den 13. März soll der zweite und letzte des laufenden Semesters in **Braun's Hotel** nach ganz ähnlichem Programm wie der erstere, abgehalten werden. — Beginn nach 8 Uhr. (Saalöffnung 7 Uhr.) Zur Teilnahme berechtigt sind außer den durch Mitgliederkarten legitimierten Mitgliedern, deren erwachsenen Angehörige und eingeführte Gäste.
 Der Betrag zur Deckung der Kosten ist den gemachten Erfahrungen gemäß diesmal **pro Person auf 3 Ngr.** zu erhöhen gewesen. Derselbe ist beim Eintritt gegen Entnahme der gedruckten Programme gefälligst zu entrichten.

Indem wir zu recht zahlreicher Theilnahme ergebenst einladen, hoffen wir gleichzeitig, durch das, was den Zuhörern in erster und heiterer Weise für Geist und Herz geboten werden soll, auch diesmal die Zufriedenheit unserer Gäste zu erlangen.
Dresden, den 9. März 1867.

Das Comité.

Vom ächten

G. A. W. Mayerschen

Brust-Syrup

aus Breslau,
 sicherstes Mittel gegen

Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden,

haben Lager die Herren:
Curt Albanus,

neben dem Königl. Schloß,
Max Assmann, Birnische Straße,
Julius Wolf, Webergasse,
Kurt Kruempel, Hauptstraße,
Julius Garbe, Bauhner Straße,
J. C. A. Funcke in Friedrichstadt.

Restauration Obergraben Nr. 10.

Heute Mittwoch großes **Plinzeufest**, verbunden mit Concert u. humoristisch declamatorischen Vorträgen, gegeben von Dilettanten.
 Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
 Anfang 8 Uhr. **H. Bächner.**

Auction.

Unterzeichnete beabsichtigt, Dienstag den 26. März Nachmittags 2 Uhr sein Gut in **Größ-Sattia** bei **Wina** mit gegen 40 Schffel Areal an Feld und Wiese, neuen massiven Gebäuden aus Holzgebäude zu verkaufen.
H. Lehmann.

Eine anhängige Wittwe, welche sich mit Nähen beschäftigt, sucht als Wirthschafterin bei einem älteren Herrn eine Stelle gegen freie Station. Näh. gr. Obergrabengasse 11. 1. Etage.
 Ein Bear höchst elegante **Kleiderpferde** für Staats-Officiere, militärstark und schicklich, stehen zum Verkauf. Zu erfragen in der Exped. d. Blattes.

Möbel

neue u. gebrauchte, in großer Auswahl, solid und gut gearbeitet, von **Russbaum, Mahagoni, Kirschbaum u. gewöhnlichem Holze**, desgl. **Kaufseulen, Divans, Fauteuils, Sophas, Ottomanen, Seiegel, Poister u. Mohr** stühle aller Art empfiehlt unter Garantie zu billigen Preisen **G. Ritter,**
Eibberg Nr. 1b.

Für Fleischer!

Eine flotte Fleischerei mit guter Rundschiff, in bester Lage **Dresdens**, ist vorläufig halber zu verkaufen und sofort zu übernehmen.
 Adv. mit **F. F. T.** bez. blüet man in der Exp. des „Dresd. Anz.“ bis 20. d. Mts. niederzulegen.

Parasozische Kunst-Handschuh-Färberei.

Getragene **Blockhandschuhe** werden zum färben angenommen und in allen Farben wie neu hergerichtet.
 Schloßstraße 14, 1. Etage.
 Musterkarte zur Ansicht.

Eine **Spirituosen- und Producten-** geschäft ist mit wenig Anzahlung sofort zu verkaufen. Adressen werden franco unter **Nr. 11. Nr. 105** in d. Exp. d. Bl. erbeten.

Die höchsten Geld-darlehne!

gewährt das älteste **Pfandleih-** geschäft auf werthvolle Pfänder, vorzüglich auch auf gute **Beiten** u. **Löh-** hauscheine, unter strengster **Discretion.**
4, 4 gr. Schlessengasse 4, 4
1. Etage.

Ein gut gehender **Syranometer**, fast noch neu, ist **Beihältnisse** halber billig zu verkaufen. **Seminastraße 1b** 1 Treppe links.

Eine kleine Villa am der Stadtgrenze **Dresdens** und schöner **Gegend** gelegen, 10 **Becken** enthaltend, großen **Obstgarten**, soll für 3500 Thlr. verkauft werden.
 Näheres bei Herrn **Restaurateur Jacob**, Schöffergasse 20. **Strass-** papiere werden für voll angenommen.

Heiraths-gesuch

Ein **Wittwer** in vierziger Jahren, gesund und tüchtig, dem **Kaufmanns-** stand angehörig, mit guter **Stellung**, ansäßig in einer kleinen **Stadt**, sucht eine brave **Hausfrau**. **Witwen** oder **Jungfrauen** im reiferen **Alter**, von ansehnlicher **Persönlichkeit** und nicht ganz ohne **Mittel**, welche geneigt wären auf dieses **reelle** Gesuch zu **refle-** tieren, werden gebeten **Näheres** unter **P P. 500** an die **Exp. d. Bl.** gelangen zu lassen. **Beilegung** der **Photographie** wird **sehr** gesehen.

Achtung!

Alle **Pfänder**, welche bis den 31. **December** 1866 bei **Unterzeichneter** versetzt sind und bis den 1. **April** 1867 nicht eingelöst oder **prolongirt** worden sind, werden sofort **verkauft**.
B. A. Jahn, Pfandleiher.

Haus-Verkauf.

Ein **Haus** mit **Garten** in **Wlase-** wig ist **preiswürdig** zu verkaufen.
 Näheres **bestenfalls** bei Herrn **Barbier-** stubenbesitzer **H. Nieblag**.

Ein gewandter Färber,

jugauch **Drucker**, kann bei **autem Lohn** **ausdauernde** **Beschäftigung** erhalten.
Näh. in der Exp. d. Bl.

Von **einen** **Beckhäftsmann** werden **1000** bis **500 Thlr.** gegen **Ver-** pfändung von **Beckhäftsmann** oder **Opportelen**, gegen einen **angemessenen** **höhen** **Zinsfuß** zu **erborgen** **gesucht**. **Frankfurt** Adv. nimmt die **Beckhäftsm** d. **Bl.** entgegen, und **gelangen** **dieselbe** an den **Suchenden**.
Familien-rath u. **Privatbesprech-** ungen in der **Beilage**.